Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Verwaltungsvorlage

Vorlage-Nr.: **0699-2017/DaDi**
Aktenzeichen: 421-007

Fachbereich: 533 - Prävention, Bildung
Beteiligungen: *B - Kreisbeigeordnete*
L - Landrat

Produkt: **1.06.02.05 Sonstige Jugendarbeit**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Jugendhilfeausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme
2.	Kreisausschuss	N	Zur Kenntnisnahme
3.	Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales	Ö	Zur Kenntnisnahme
3.	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **"Positionspapier zur kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg"**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt zustimmend Kenntnis vom „Positionspapier der Kommunalen Jugendförderungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg.“

Begründung:

Im Facharbeitskreis kommunale Jugendarbeit wurde das beigefügte „Positionspaper zur kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ erarbeitet.

Der örtliche öffentliche Träger der Jugendhilfe, also der Landkreis Darmstadt-Dieburg, muss Angebote der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit als Pflichtleistung der Jugendhilfe vorhalten (§11 - 13 SGB VIII). Diese können als intransitive Leistungen bezeichnet werden, da dem Angebot als solchem kein direkter Anspruchsinhaber gegenübersteht. Auf die Leistung besteht somit kein Rechtsanspruch im Einzelfall.

Tatsächlich ist es in einem Flächenlandkreis von der Größe des Landkreises Darmstadt-Dieburg aber nicht möglich, Angebote der Jugendarbeit bedarfsgerecht in den einzelnen Sozialräumen des Landkreises zu schaffen.

Allein in der Kommune selbst ist das Wissen um Probleme und Bedarfe junger Menschen und Plätze „vor Ort“ an denen sie sich treffen, vorhanden.

Dies sind nur wenige Beispiele dafür, dass es sinnhaft ist, Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu planen und vorzuhalten. Es handelt sich um eine kommunale Gemeinschaftsaufgabe, die der Landkreis alleine nicht bewältigen könnte.

Das Positionspapier arbeitet die gegebenen gesetzlichen Aufträge und die Notwendigkeit, diese Angebote vor Ort durch die Kommunen selbst organisiert vorzuhalten, anschaulich heraus.
Es enthält für die Kommunen hilfreiche Hinweise und unterstützt dadurch kommunale Entscheidungsprozesse vor Ort.

In einem ersten Schritt wird das Positionspapier daher den Repräsentativorganen des Landkreises vorgelegt und dann den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zugeleitet.

Anlage:

- Positionspapier der Kommunalen Jugendförderungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg